

he,
gen
uß:
en
af:
nir
ird
cht

Allergnädigt privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N^o. 77. Dienstag, den 15. September 1829.

Die Excellenz in Schweden.

4
8
10
12
U.
4
6
7
8
8
9
11
1
U.
3
U.
8
8
12
1
8

In Schweden sind alle die vornehmen Leute entweder Excellenzen, oder Nicht-excellenzen. Der Titel Excellenz haftet allerdings nur an der Person, nicht an der Geburt. Er wird erworben, und zwar, wenn Jemand Reichsrath wird. Aber wer einmal das Prädicat hat, würde bitter und böse werden, wenn man es ihm nicht beilegte. Darum sagt dann der Sohn vom Vater: „Mein Vater, Excellenz!“ und der Vater vom Sohne: „Mein Sohn, Excellenz!“ Und wenn man vom Großvater, vom Großonkel spricht, der ein Reichsrath war, sagt man auch dann noch: „Mein Großvater, mein Großonkel, Excellenz!“ Wer Hoffnung hat, in zehn Jahren einmal Reichsrath zu werden, von dem sagt man sich doch bereits zehn Jahre lang, daß er Hoffnung hat, Excellenz zu werden. Aber woher kommt es denn nur, daß so sehr viel Werth auf diesen Titel gelegt wird? Beim westphälischen Friedensschlusse hatte man schwedischer Seits ausbedungen, daß den schwedischen Reichsräthen, deren Zahl damals gering war, mit den deutschen Churfürsten gleicher Rang angewiesen werde. Jetzt sind

nun freilich der Reichsräthe in Schweden sehr viel und der Titel hat in eben dem Maße verloren, aber doch noch Lustre genug behalten, um bei allen, die ihn haben oder nennen hören, einen Zauberton zu haben.

Die ersten Kartoffeln in Sachsen.

Zu Leipzig feierten wir 1818, in einem zahlreichen fröhlichen Kreise, das 100jährige Jubiläum des Kartoffelbaues in Sachsen. Wenn das 19. Jahrhundert vorüber ist, mögen es unsere Nachkommen mindestens um 6 Jahre früher ansehen. Wir lesen nämlich in den „Materialien zur Großenhayner Stadtchronik von C. G. Th. Ehladenius, Pirna, 1788, in 4. S. 124, vom Jahr 1712: „In diesem Jahre wurden die ersten Erdbirnen, eigentlich eine amerikanische Frucht, hierher an den Ober-Gleits- und Accis-Commissarius Lucius von guten Freunden aus dem Gebirge geschickt, und waren damals so eine Rarität, daß sich gute Freunde darauf zu Gastebaten, und für eine rechte LeckerSpeise gerechnet wurden.“)

*) Der genannte Lucius war ein sehr angesehener Mann und organisirte besonders das Zoll- und Geleitwesen im ganzen Lande.

B ö r s e i n L e i p z i g.

am 14. September 1829.

Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

Königl. Sächsische	P.	G.	Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.	P.	G.
Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 pCt.			Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 3 pCt.....		
grosse.....	—	101	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pCt.		
kleinere.....	—	—	von 1000 und 500 Thlr.....	94	—
Dergl. Anleihe von 1821. à 4 pCt.			von 200 und 100 Thlr.....	—	—
von 1000 und 500 Thlr.....	—	106½	Central-Steuer-Scheine à 5 pCt.		
von 200, 100, 50 und 25 Thlr.	106½	—	von 3000 Thlr.....	—	102½
Anleihe der Cassen-Billets-Comm.			von 2000 und 1000 Thlr.....	—	103
à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr.	—	—	von 500, 200 und 100 Thlr...	—	103½
von 200, 100 u. 50 Thlr.	—	—	Cammer-Credit-Cassen-Scheine		
Cammer - Credit - Cassen - Scheine			à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.	—	76
Litt. Bb. Cc. Dd.			à 3 pCt. Litt. B. D. von 500		
à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	91	und 50 Thlr.....	—	—
à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr.	—	—	Spitz-Scheine, unverzinsbar		
Spitz-Scheine, unverzinsbar			von 25, 27, 29 und 31 Thlr.....	—	—
à 28 und 30 Thlr.	—	—	v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thlr.	—	—
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42,			<i>Excl. d. Zinsen v. 1 Jan. od. 1. Jul. an.</i>		
44, 46 und 48 Thlr.....	—	—	Leipziger Stadt-Anleihe von 1822.		
			à 4 pCt.		
			von 1000 und 500 Thlr.....	108½	—
			von 200, 100 und 50 Thlr.....	104½	—

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S. 136½	—
do.	2 Mt. 136	—
Augsburg in Ct.....	k. S. —	100
do.	2 Mt. —	—
Berlin in Ct.....	k. S. —	—
do.	2 Mt. —	108½
Bremen in Louisd'or.....	k. S. 109½	—
do.	2 Mt. 109½	—
Breslau in Ct.....	k. S. 103½	—
do.	2 Mt. —	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S. 100½	—
do.	2 Mt. —	—
Hamburg in Banco.....	k. S. 147½	—
do.	2 Mt. 145½	—
London p. L. st.....	2 Mt. —	—
do.	3 Mt. 6. 16	—
Paris p. 300 Fr.....	k. S. 78½	—
do.	2 Mt. —	—
do.	3 Mt. —	—
Wien in Conv. 20 Kr.....	k. S. 100½	—
do.	2 Mt. 99½	—
do.	3 Mt. 99½	—

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Louisd'or à 5 Thlr.....	—	109½
Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.....	13½	—
Kaiserl. do..... do.....	13½	—
Bresl. do. à 65½ As do.....	—	12½
Passir..... do. à 65 As do.....	—	11½
Species.....	—	—
Verl. { Preuss. Courant.....	—	102½
Cassenbillets.....	101	—
Gold p. M. fein cölln.....	—	—
Silber 18löth. u. dar. do.....	—	—
do. niederhaltig... do.....	—	—
<i>Excl. Zinsen.</i>		
K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.....	—	—
Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	—	—
Actien der Wiener Bank.....	1178	—
K. k. östr. Metall. à 5 pCt. ...	101	—
K. pr. Staats-Schuld-Scheine		
à 4½ in preuss. Ct.....	98½	—

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Auctions-Anzeige. Es sollen verschiedene Kleidungsstücke, Wäsche, Federbetten, Taschen- und Stuhuhren, musikalische Instrumente, (Schnittwaaren), Porzellan, Steingut, Kupfer, Zinn, Messing, Spiegel, Commoden, Schränke, Tische, Stühle, Sopha's, Bettgestelle, Bücher, Gemälde u., in dem gewöhnlichen Auktionsplatze unter dem Gewandhause allhier, Donnerstags, den 17ten September und folgende Tage, früh von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, gegen baare Bezahlung in guten K. S. Münzsorten, verauctionirt werden. Cataloge sind im Durchgange des Rathhauses bei J. F. Fischer zu bekommen.

Friedrich August Hecht.

Anzeige. Wegen ungünstiger Witterung mußte ich unterlassen, ein letztes Garten-Concert zu veranstalten. Sowohl einem hochzuverehrenden Publikum, als auch meinen werthen Gönnern und Freunden, sage ich meinen herzlichsten Dank für den gütigen Besuch, und bitte ganz gehorsamst, auch fernerhin um ihr geneigtes Wohlwollen.

E. H. Graf, Caffetier.

Lotterie-Anzeige. Zur Leipziger 65ten Stadt-Lotterie 2ter Klasse, deren Ziehung nächsten Montag, den 21. Sept. geschieht, sind noch ganze, halbe, Viertel- und Achtel-Loose, zu der im Plan bestimmten-Einlage, zu bekommen in der Materialhandlung unter den drei Rosen, bei

J. F. E. Kast, in Leipzig.

Wohnungsveränderung. Von heute an wohne ich in Loths Hause, Petersstraße Nr. 55.

K. Kniebier, Schuhmachermeister.

Empfehlung. In Beziehung auf mein Circulair von heute, wodurch ich mir die Ehre gab, die Errichtung einer

C o n d i t o r e i - W a a r e n - H a n d l u n g,

(goldnes Schiff, Fleischergasse Nr. 305)

auf hiesigem Platze bekannt zu machen, ersuche ich die hiesigen und auswärtigen Herren Käufer, mich recht oft mit ihren werthen Aufträgen zu begünstigen, und der sorgfältigsten und pünktlichsten Ausführung, verbunden mit der möglichsten Billigkeit, versichert zu seyn.

Leipzig, den 15. September 1829.

Wilhelm Richter.

C a r l S c h u b e r t,

jetzt und die Messe über in Auerbachs Hofe, empfing eine neue Auswahl in gepreßten Brieftaschen und Notizbüchern, Cigarren-Etui's, Rauchtabackdosen und Kästchen, Maserdosen verschiedener Art, feinen und ordinären französischen Papparbeiten, goldenen Tuchnadeln und Fingerringen, und mehreres Neue der Art, welche Artikel er zu billigen Preisen empfiehlt.

J. C. Mädicke Sohn aus Berlin

empfiehlt zur bevorstehenden Michaelis-Messe sein Lager von Metallknöpfen eigener Fabrik, in allen Gattungen glatten, fein vergoldeten und ordinären, so wie auch goldplattirten und ordinären faconirten Mode-, Rock- und Westen-Knöpfen aufs vollständigste assortirt, zu den billigsten Preisen. — Sein Stand ist am Markte, in einer Eckbude, dem Hohenthalschen Hause, Treibers Keller gegenüber.

Dienst-Gesuch. Ein verheiratheter Mann, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht baldigst einen Dienst als Hausmann. Das Nähere erfährt man bei den

Herren Kreller und Comp.

Vermiethung. Eine helle, schön meublirte Stube nebst Alkoven, ist billig zu vermieten in der Fleischergasse Nr. 219, 3 Treppen hoch, vorn heraus.

Reise-Gelegenheit nach Berlin. Den 18., 19. und 20. Sept. gehen mehrere bedeckte Wagen dahin ab. Offene Plätze, zu billigen Preisen, sind zu erfragen, Neuer Kirchhof Nr. 276, bei J. G. J. Simon.

Gefunden wurde den 12. Sept. ein Uhrpfecht auf dem Wege nach dem Rosenthale. Wer sich als Eigenthümer desselben legitimirt, kann es in Empfang nehmen Neugasse Nr. 1195, parterre, rechter Hand.

Verloren wurde den 13. Sept. von Leipzig bis Zöbiger ein goldner Ohrring, mit einem runden weißen Steine. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn, gegen den Goldwerth, in der Petersstraße Nr. 29, 3 Treppen, gefälligst abzugeben.

Concert in Zweinaundorf.

Um den Wünschen vieler meiner verehrten Gönner nachzukommen, veranstalte ich, bei günstiger Witterung, für morgen, den 16. Sept., nochmals ein Extra-Concert, von demselben Musikcorps als vor 8 Tagen, und gebe mir die Ehre, ein verehrtes Publikum hierzu ganz ergebenst einzuladen.
Karl Kupfer, in Zweinaundorf.

Thorzettel vom 14. September.

Grimma'sches Thor.		U.	baum nebst Fr. Gemahlin und Fr. Richter, von hier, von Frankfurt zurück, Fr. Præcatore nebst Sohn, Fr. Rabolinsky, Fr. Querey u. Fr. Weg, v. Frankfurt, pass. durch	4
Gestern Abend.				
Fr. Fabrik. Kubras, v. Breslau, im Hotel de Russie	6		Fr. Professor Heimbach, v. Jena, bei Stadtschreiber Heimbach	4
Vormittag.				
Frn. Partic. Montius u. Herzog, a. Hamburg, v. Dresden, im Hotel de Saxe	2		Fr. Kfm. Weber, a. Berlin, v. Merseburg, im Hotel de Pologne	4
Die Dresdner Postkutsche	6		Fr. Kfm. Heinicke, a. Halberstadt, v. Naumburg, in St. Hamburg	5
Auf der Dresdner Nacht-Eilpost: Fr. Major von Uckermann, außer Dienst., v. Dresden, u. Fr. Kutzynowski, Gutsbesitzer, a. Pohlen, pass. durch	6		Die Casler fahrende Post	9
Nachmittag.			Der Frankfurter Postpackwagen	12
Fr. Prof. Freitag, a. Bonn, v. Dresden, im Hotel de Saxe.	1		Vormittag.	
Halle'sches Thor.		U.	Fr. Kfm. Voigt, v. Naumburg, im Hot. de Pol.	11
Gestern Abend.			Nachmittag.	
Auf der Berliner Eilpost: Frn. Kfl. Zehl u. Behrend, v. Berlin u. Dessau, in St. Hamburg u. im gold. Beil	2		Die Berlin-Göllner Eilpost	1
Fr. Cammer-Mus. Belle, a. Berlin, v. Halle, bei Belle	5		Fr. Landrath v. Vos, a. Berlin, v. Naumburg, im Hotel de Russie	2
Fr. Partic. Schatten, v. Ilfenburg, im Hotel de Baviere	5		Die Frankfurter reitende Post	2
Auf der Dessauer Post: Fr. Schul-Dir. Karrich, v. Berlin, im Hotel de Baviere	9		Fr. Kfm. Lehmann, v. Bibra, unbestimmt	3
Vormittag.				
Die Hamburger reitende Post	4		Peterssthor.	U.
Fr. Kfm. Schneider, v. Magdeburg, im Hotel de Russie	8		Gestern Abend.	
Frn. Kfl. Gebr. Haack, v. Berlin, unbest.	11		Fr. Ober-Hof-Gen.-Assess. Quistorp, a. Berlin, und Fr. Senator Pogge, a. Stralsund, v. Ems, im Hotel de Saxe	5
Nachmittag.			Nachmittag.	
Ihro Durchl. die Frau-Herzogin, v. Dessau, im Hotel de Prusse	1		Fr. Kfm. Meter, v. Altenburg, im Hotel de Saxe	1
Kanstädter Thor.		U.	Hospitalthor.	U.
Gestern Abend.			Gestern Abend.	
Auf der Frankfurter Eilpost: Fr. Kfm. Affourtit, a. Eisse, Frn. Kfl. Gebr. Krügner, a. la Haye, v. Eisenach, bei Scharf u. in Nr. 720, Fr. Kfm. Tenne	11		Fr. D. de Cehausépié, a. Hamburg, v. Dresden, im Hotel de Saxe	5
Vormittag.			Fr. Commerzien-Rath Fränkel, a. Warschau, v. Carlsbad, im Hotel de Saxe	5
			Fr. Kfm. Garrigues, von hier, v. Chemnitz zur.	5
			Nachmittag.	
			Die Prag- und Wiener reitende Post	5
			Die Nürnberg-er Eilpost.	10